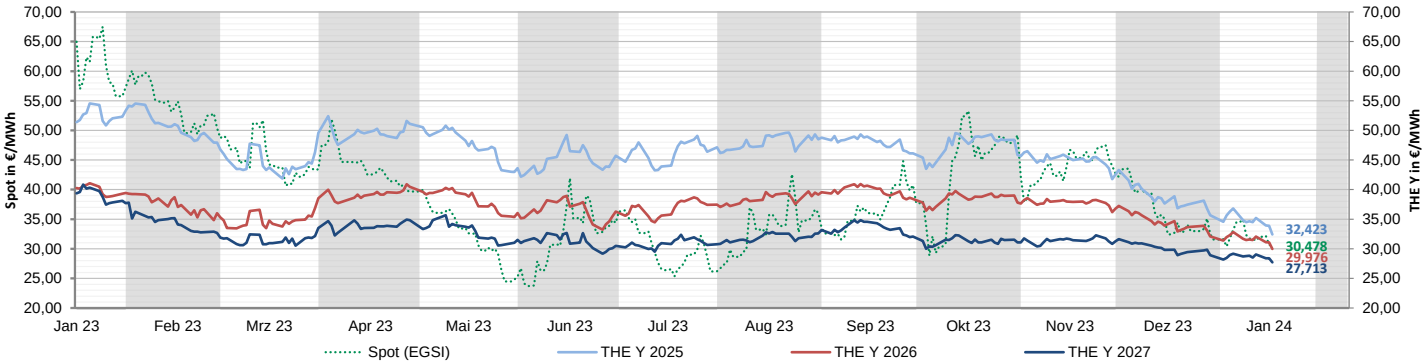
Marktbericht 3 / 2024

Donnerstag, 18. Januar 2024

Gas - Marktübersicht

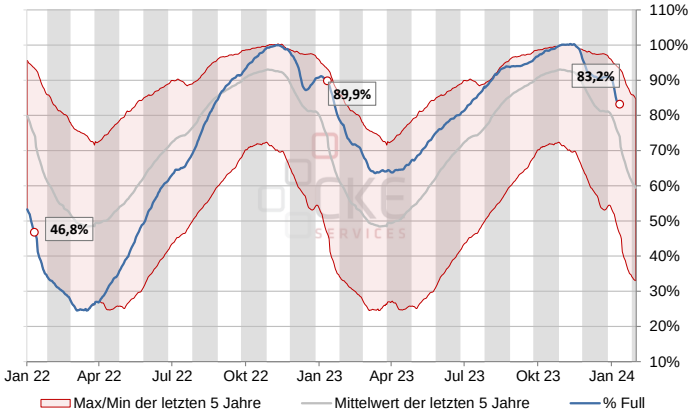
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	17.01.2024	10.01.2024	%	Hoch	Tief
THE Y 2025	32,423	34,653	-6,44%	49,641	32,423
THE Y 2026	29,976	31,559	-5,02%	40,946	29,976
THE Y 2027	27,713	28,836	-3,89%	34,841	27,713
THE Sum 2024	28,528	31,387	-9,11%	57,190	28,528
THE Win 2024	33,599	36,292	-7,42%	60,138	33,599
THE Sum 2025	31,083	33,231	-6,46%	46,490	31,083
THE Win 2025	33,412	35,432	-5,70%	48,116	33,412
THE Q2 2024	28,277	31,285	-9,61%	57,329	28,277
THE Q3 2024	28,777	31,487	-8,61%	57,052	28,777
THE Q4 2024	32,762	35,476	-7,65%	60,369	32,762
THE Q1 2025	34,455	37,127	-7,20%	59,901	34,455
THE Februar 2024	28,219	31,461	-10,30%	60,060	28,219
THE März 2024	28,255	31,539	-10,41%	59,418	28,255
THE April 2024	28,283	31,409	-9,95%	57,417	28,283
THE Mai 2024	28,268	31,303	-9,70%	57,465	28,268

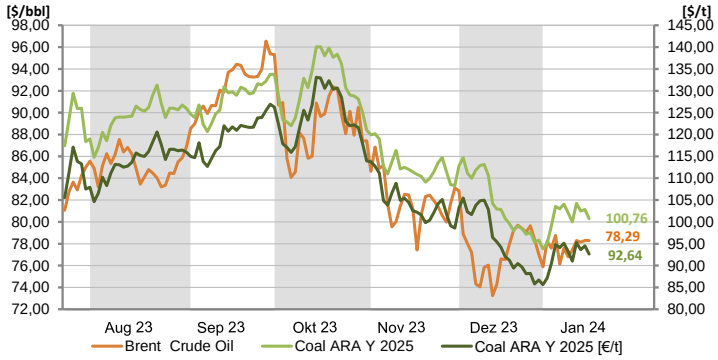
Gasspeicherbestände (Deutschland)

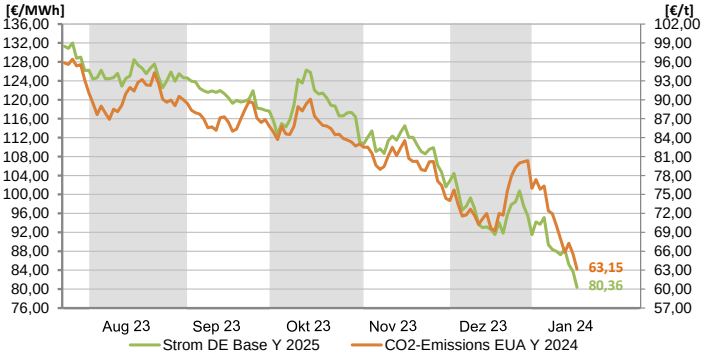


Kommentar

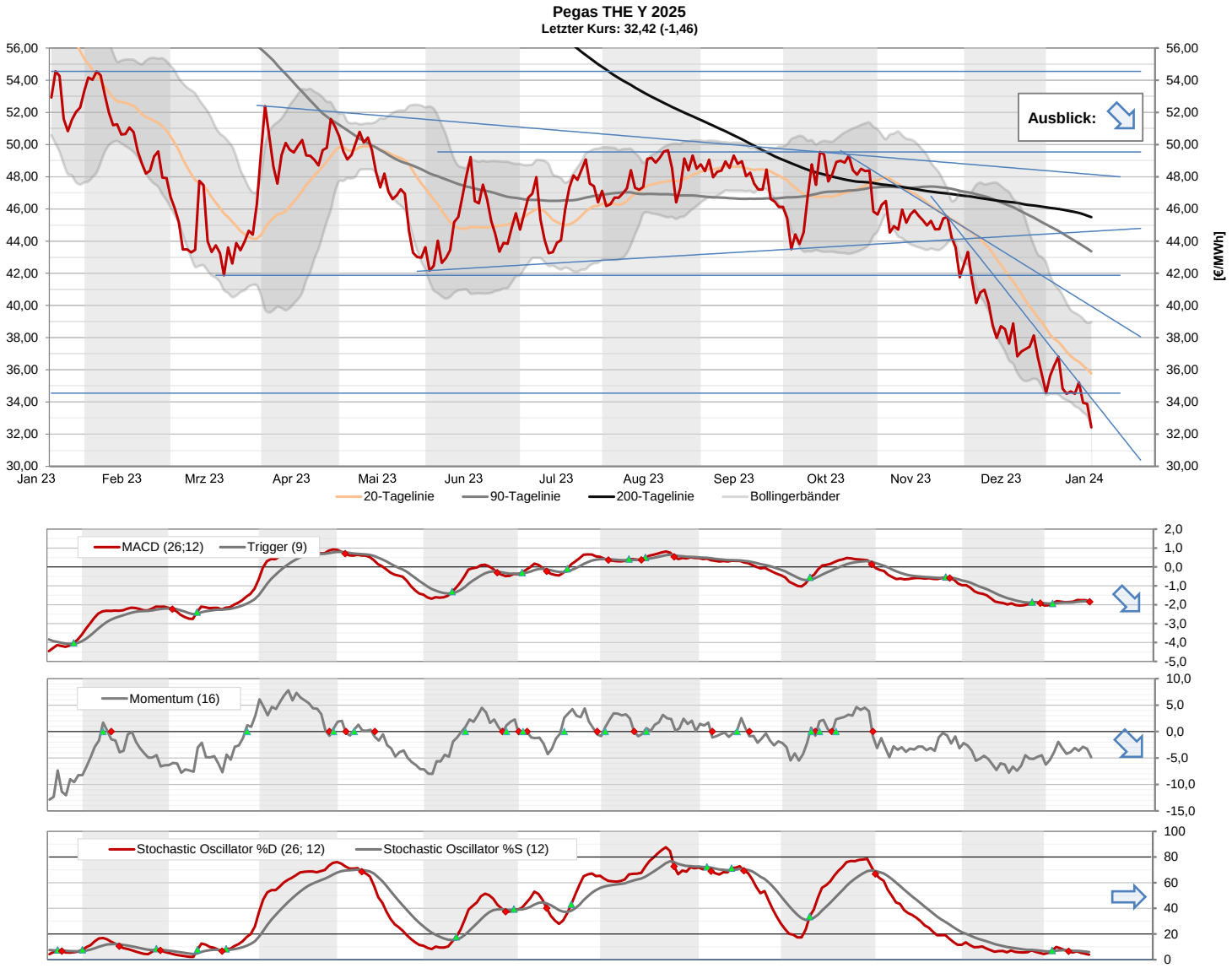
- Der Gasterminmarkt hat im Wochenvergleich erneut deutlich nachgegeben. Bei einem hohen Angebot, immer noch gut gefüllter Gass peicher und einer anhaltend vergleichsweise schwachen Nachfrage insbesondere aus dem Industriesektor wuchs die Zuversicht der Versorgungssicherheit für den restlichen Winter. Der rollierende Frontmonat fiel auf ein Fünfeinhalb-Monatstief. Mit dem sich abzeichnenden Ende der jüngsten Kälteperiode in Deutschland und einem hohen Gas - und LNG-Angebot werde kaum noch damit gerechnet, dass es in diesem Winter zu Versorgungsengpässen kommt. Damit könnten die Preise auch noch weiter fallen. Vorhersagen deuten für die kommende Woche einen deutlichen Anstieg der Temperaturen in Deutschland auf Werte von mehr als 4 Grad über der Norm an, womit auch der Heizbedarf wieder sinken dürfte. Die milde Witterung soll über den Monatswechsel hinaus anhalten. Zudem wird mit einem höheren Windaufkommen gerechnet, was die Nachfrage nach fossilen Brennstoffen zusätzlich dämpfen dürfte. Mittlerweile sind die LNG -Preise für Lieferungen nach Europa auf den niedrigsten Stand in nahezu sechs Monaten gefallen.
- Der Ölmarkt setzte seine teils volatile Seitwärtsbewegung seit dem Jahresanfang fort. Bislang wurde im Brent -Frontmonat eine Spanne zwischen $ 74,79 und $ 80,75 durchlaufen. Die Ölpreise profitierten zum einen von den anhaltenden Spannungen im Nahen Osten, die erneut Sorgen bezüglich der Versorgung des Weltmark tes mit Rohöl schürten. Händler verwiesen in diesem Zusammenhang auf die jüngsten Angriffe der USA und anderer Verbündeter auf Stellungen der Huthi -Rebellen im Jemen. Auf der anderen Seite belasten die trüben weltweiten Konjunkturaussichten und der zuletzt gegenüber vielen anderen Währungen gestiegene US -Dollar.
- Die EUAs haben ihre Talfahrt seit Jahresbeginn fortgesetzt. Bis jetzt summiert sich ein Rückgang von gut 21%. Derzeit spricht angesichts der weiterhin schwachen Industriekonjunktur nichts für eine gesteigerte Nachfrage nach Emissionsrechten. Der nach der Kabinettsumbildung neue französische Wirtschaftsminister Le Maire w ill die Dekarbonisierung der französischen Wirtschaft beschleunigen. Damit muss sich der Markt mit einer weiteren bearishen Neuigkeit auseinandersetzen. Belastend wirkten gestern auch neue Börsendaten. Demnach haben spekulative Händler in der vergangenen Woche wieder verstärkt auf fallende Preise gesetzt. Damit nahmen erstmals seit einem Monat die Netto -Shortpositionen wieder zu. Sie lagen bei 28,8 Mio. t nach 20 Mio. t in der Vorwoche.
- Eine Ausnahme bildet in dem generell schwächeren Energiekomplex weiterhin der Kohlemarkt. Auf den Anstieg in der ersten Janua rwoche folgte lediglich eine Seitwärtsbewegung. Dabei sind die deutschen Importe von Kraftwerkskohle im Jahr 2023 um 40% auf ein Rekordtief von unter 19 Mio. t eingebrochen, haben vorläufi ge Branchendaten gezeigt. Die Importe beliefen sich auf geschätzte 18,6 Mio. t, verglichen mit 30,8 Mio. t im Jahr 2022 und lagen damit unter dem bisherigen Tiefststand von 19,9 Mio. t, der wä hrend der Corona-Pandemie im Jahr 2020 erreicht wurde.

Commodities





Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen einem Hoch am letzten Freitag bei € 35,21 und dem gestrigen Tief bei € 32,42.
- Dabei wurde das Märztief 2022 bei € 34,55 mittlerweile nachhaltig unterlaufen. Hier lag der letzte Tiefpunkt nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine am 24. Februar 2022.
- Geht es weiter abwärts, sollte die psychologische 30-Euromarke stützend wirken.
- Die Lage der Preiskurve am unteren Bollingerband (€ 32,58) signalisiert eine überverkaufte Marktlage. Dies dürfte einer Zunahme an Abwärtsdynamik entgegenstehen.
- Ein Abtauchen an das Jahrestief in 2022 selbst (€ 23,84 vom 3. und 4. Januar) würde definitiv überraschen.
- Auf der Oberseite hat der kurzfristige Widerstand (€ 33,92, bis zum nächsten Bericht auf € 32,64 fallend) dem Anstieg vom letzten Freitag Stand gehalten. Wird er bei einem neuen Versuch nachhaltig überlaufen, sollten das oben genannte Märztief 2022 gefolgt von der 20-Tagelinie (€ 35,77) hohe Hürden bilden.
- Bei einer Fehleinschätzung gilt zumindest der dynamische Abwärtstrend seit Ende November als beendet.
- Für einen sich anschließenden Anstieg an das obere Bollingerband (€ 38,96) oder gar über den zweiten kurzfristigen Widerstand (€ 39,79, bis zur nächsten Ausgabe auf € 39,16 fallend) bedarf es einer veränderten Einschätzung der momentanen Marktlage. Entsprechende Nachrichten sind allerdings nicht erkennbar.
- Aktuelle Notierung: € 32,70 - € 33,00 (12:03 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.